

## Pressemitteilung

### Bauvorhaben: Evangelische Bank investiert 26 Millionen Euro

#### Umfassende Neuordnung der Hauptstelle Kassel zwischen Ständeplatz, Seidlerstraße und Fünffensterstraße soll noch 2017 beginnen

**Kassel, 24. Januar 2017:** Die Evangelische Bank, Deutschlands größte Kirchenbank, schafft die baulichen Voraussetzungen für moderne Serviceangebote und zukunftsorientiertes Banking. „Für die umfassende, nachhaltige Neuordnung unserer Hauptstelle Kassel werden wir in den kommenden Jahren rund 26 Millionen Euro an reinen Baukosten investieren“, erklärte der Vorstandsvorsitzende Thomas Katzenmayer bei der Präsentation der Planungen im Beisein von Kassels Oberbürgermeister Bertram Hilgen und Stadtbaurat Christof Nolda. Der Entwurf stammt aus dem Kasseler Büro „Reichel Architekten“. Der neue, repräsentative Hauptsitz wird Kunden und Mitarbeitern der Evangelischen Bank einen deutlichen Mehrwert bieten und Tradition und Innovation verbinden. Eingebunden in den Bestand sieht der Entwurf vor, den denkmalgeschützten 1950er-Jahre-Bau am Ständeplatz 19 durch eine gläserne Schalterhalle stadtbildprägend mit dem erweiterten, komplett umgestalteten Baukörper des „alten“ Neubaus an der Seidlerstraße zu verbinden. Beginnen sollen die Bauarbeiten noch im 3. Quartal 2017.

„Dieses Vorhaben ist ein Bekenntnis zum Standort Kassel in einer Zeit, in der die Finanzbranche durch Regulatorik, Digitalisierung und die Niedrigzinspolitik vor erheblichen Herausforderungen steht“, sagte Katzenmayer. Der Bau an der Seidlerstraße aus dem Jahr 1980 werde den veränderten Anforderungen an eine moderne Bank im digitalen Zeitalter nicht mehr gerecht und biete nicht mehr genug Platz, erläuterte Joachim Fröhlich, Generalbevollmächtigter der Evangelischen Bank den Hintergrund der Planungen.

„Weiterbauen an der Stadtgestalt“, das ist nach den Worten des Architekten Prof. Dipl.-Ing. Alexander Reichel die Grundhaltung des Entwurfs. Das Vorhaben knüpfe in exponierter Lage am Rand des Innenstadtrings an die Umgestaltung der Friedrich-Ebert-Straße an und respektiere den Baubestand in unmittelbarer Umgebung. Durch die Neuordnung wird am Standort Seidlerstraße einschließlich Ständeplatz die bisherige Fläche des Hauptgebäudes auf ca. 12.000 qm fast verdoppelt. „Diese zusätzlichen Flächen legen wir wie einen neuen Mantel um das alte Gebäude herum und formen damit die städtebauliche Figur“, erklärte Reichel.

Die neue gläserne Schalterhalle, die gleichzeitig als Veranstaltungshalle dient, verbindet zukünftig die funktional klar getrennten Bauteile, gliedert den Straßenblock und wird von drei Seiten aus erschlossen. Das denkmalgeschützte Gebäude am Ständeplatz 19 (bisheriges Arbeitsgericht) bewahrt dabei seine Eigenständigkeit und bildet die neue, bis weit in die Friedrich-Ebert-Straße hinein wahrnehmbare Adresse der bundesweit agierenden Kirchenbank.

Durch seine zeitgemäße Architektursprache und eine sorgfältige Auswahl des Baumaterials soll der Neubau mit seiner hellen Kalksteinfassade und hellem Eichenholz im Inneren Transparenz, Kundenorientierung und Nachhaltigkeit signalisieren und die leitenden Werte der Evangelischen



Bank authentisch und sinnlich wahrnehmbar vermitteln. Zur Minimierung des Energiebedarfs wird der Neubau im KfW Effizienzhaus 70 Standard errichtet.

Für rund 300 Mitarbeiter werden in offenen, flexiblen Büroeinheiten neue Arbeitswelten sowie ansprechende Kommunikationsforen zur Verfügung stehen. Neben den reinen Bürobereichen wird es auch öffentlich nutzbare Areale im Gebäude geben, insbesondere in den Eckbereichen des Erdgeschosses. Hinzu kommen Konferenzbereiche im Obergeschoss, erweiterter Parkraum im Untergeschoss sowie ein kapellenartiger „Raum der Stille“, der in die gläserne Schalterhalle hineinragt.

Oberbürgermeister Bertram Hilgen würdigte die gute und konstruktive Zusammenarbeit zwischen Stadtverwaltung und Evangelischer Bank bereits in einem frühen Stadium der Planungen. So sei es gelungen, die funktionalen Anforderungen des Bauherrn mit den Vorgaben des Denkmalschutzes in optimaler Weise in Einklang zu bringen. Nach Abschluss der Baumaßnahmen lasse das Ergebnis eine erhebliche Aufwertung des Stadtbildes im Bereich Ständeplatz/Fünffensterstraße erwarten. „Nicht zuletzt bedeutet der Bau ein klares Bekenntnis der Evangelischen Bank zu Kassel. Über diese Standortsicherung und die damit verbundenen attraktiven Arbeitsplätze freuen wir uns besonders“, bekräftigte Hilgen.

Stadtbaurat Christof Nolda erläuterte den von der Evangelischen Bank ausgelobten Wettbewerb und rückte die Bauplanungen in einen Kontext mit dem Abschluss der Neugestaltung der Friedrich-Ebert-Straße und dem im Sommer 2016 nach Umbau und Erweiterung wiedereröffneten Stadtmuseum am Ständeplatz. „Die Neuordnung der Evangelischen Bank ist eine wichtige und umfangreiche Baumaßnahme in der Innenstadt. Dass die Evangelische Bank mit einem überzeugenden, architektonisch anspruchsvollen Entwurf dazu beiträgt, das Projekt respektvoll in die Umgebung einzuordnen und das Stadtbild aufzuwerten, begrüßen wir ausdrücklich.“ Nolda zufolge sei die Erdgeschosszone ein wichtiges Element für die städtebauliche Wirkung, der die Evangelische Bank mit dem ausgewählten Entwurf Rechnung trage. „Die ressourcenschonende Neuordnung unter Einbeziehung des Baubestandes wird dem nachhaltigen Anspruch der Kirchenbank gerecht“, lobte der Bau- und Umweltdezernent.

### **Die Evangelische Bank eG**

Die Evangelische Bank eG ist ein genossenschaftlich organisiertes, nachhaltiges Kreditinstitut. Als moderner Finanzdienstleister bietet sie Spezial-Know-how und umfassende Finanzlösungen für den kirchlich-diakonischen und sozialen Bereich. Mit einer Bilanzsumme von 7,1 Mrd. Euro stellt die Evangelische Bank eG die größte Kirchenbank dar und zählt zu den zehn größten Genossenschaftsinstituten in Deutschland.

Als nachhaltig führende Kirchenbank Deutschlands ist die Evangelische Bank eG ein spezialisierter Finanzpartner der Kirchen, Diakonie, Caritas, Freien Wohlfahrtspflege und der Sozialwirtschaft sowie diesen Institutionen nahestehenden Personen. Rund 500 Mitarbeiter betreuen bundesweit etwa 19.000 institutionelle Kunden und ca. 72.000 private Kunden an 14 Standorten.



**Ihr Ansprechpartner:**

Albrecht Weisker  
Evangelische Bank eG  
Öffentlichkeitsarbeit/Vorstandsstab  
Seidlerstraße 6  
34117 Kassel  
Tel. 0561 7887-1324  
E-Mail: [albrecht.weisker@eb.de](mailto:albrecht.weisker@eb.de)